

II-6324 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3147 IJ

1992-06-17

ANFRAGE

der Abgeordneten Anschober, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend Eröffnung des Main-Donaukanals 2 - Auswirkungen auf Wien und Niederösterreich

Am 25. September 1992 wird mit dem Main-Donaukanal der durchgehende Schiffahrtsweg zwischen Nordsee und Schwarzen Meer eröffnet. Durch diesen neuen billigen und dadurch attraktiven Verkehrsweg ist eine starke Zunahme des Hafengüterumschlags auch in den österreichischen Häfen zu erwarten. So prognostiziert etwa das Hafenkonzept der OÖ Landesregierung für die drei OÖ Donauhäfen beinahe eine Versechsfachung des Güterumschlags von 1991 bis 1995. Entscheidend ist nun, welche lenkenden Maßnahmen getroffen werden, damit dieses enorm zunehmende Güter- und damit Verkehrsaufkommen bei seiner Verlagerung vom Schiff zum überwiegenden Anteil auf der Schiene und nicht auf der Straße weitertransportiert bzw. angeliefert wird. Diese Frage wird vor allem für die Großräume Linz und Wien von entscheidender Bedeutung sein.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten deshalb an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

ANFRAGE:

1. Wie verteilt sich derzeit der Güterumschlag auf die österreichischen Donauhäfen?
2. Welche Zuwachsprognosen werden insgesamt und welche Zuwachsprognosen werden für jeden einzelnen Donauhafen mit der Eröffnung des Main-Donaukanals mittelfristig und langfristig erwartet?
3. Existiert eine bundesweite Folgenabschätzung, so wie sie von der OÖ Landesregierung durch das OÖ Hafenkonzept vorgelegt wurde?
Wenn nein, warum nicht?
Wenn ja, mit welchen konkreten Aussagen?

4. Nach Aussagen des OÖ Hafenkonzeptes wird sich in OÖ durch die Eröffnung des Main-Donaukanals mittelfristig der Anteil der Wasserstraße am Gesamtgütertransport auf 12,5 % verdoppeln, der Anteil der Bahn jedoch um 6 % abnehmen. Welche Prognosen liegen für das gesamte Bundesgebiet, welche Prognosen liegen für den Zentralraum Wien diesbezüglich vor?
5. Existiert für die Regionen der österreichischen Donauhäfen in Hinsicht auf die Main-Donaukanaleröffnung eine begleitende Verkehrskonzeption?
Wenn nein, warum nicht?
Wenn ja, mit welchen Details, welchen Maßnahmen, welchen Zeit- und Finanzplanungen?
6. Welches zusätzliche LKW-Aufkommen prognostiziert das Ministerium für den Großraum Wien mittel- und langfristig durch die Main-Donaukanaleröffnung?
7. Welche Detailplanungen liegen für einen raschen Ausbau des slowenischen Adriahafens Copa vor?
8. Welche Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen sind für eine geplante verbesserte Anbindung Österreichs an den Hafen Copa im Detail geplant?
Welche Detailpläne, welches Finanzierungs- und Zeitkonzept liegt dafür vor?
9. Welche konkreten Investitionen und Detailschritte plant die Bundesbahn im Zusammenhang mit der Main-Donaukanaleröffnung?
Welche detaillierten Zeit- und Finanzierungspläne liegen für diese Einzelschritte jeweils vor?